

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Episteln und Evangelia auf alle Sonn- und Festtage durchs ganze Jahr**

**Thiele, Johann Heinrich**

**Oldenburg, 1785**

**VD18 13424610**

M. Casp. Neumanns Kern aller Gebeter, In Bitte, Gebet, Fürbitte und  
Danksagung

**urn:nbn:de:gbv:45:1-15218**

M. Casp. Neumanns

# Kern

aller

# Gebeter,

In Bitte, Gebet, Fürbitte und Dankfagung;

Mit wenig Worten:

Für alle Menschen,

In allem Alter,

In allen Ständen,

In allem Anliegen,

Zu allen Zeiten.

Und demnach statt eines

Morgens = Segens,

Abend = Segens,

Kirchen = Gebets,

Und aller andern Bet = Andachten  
dienlich.



Das Register

des

Heiligen Geistes,

Ueber dieses und alle Gebetbücher;

In der 1. Epistel an den Timoth.

am 2. Cap. v. 1.

So ermähne ich nun, daß man für allen  
Dingen thue:

Bitte,  
Gebet,  
Fürbitte und  
Danksagung  
Für alle Menschen.

---

Johannes Damascenus.

Beten ist eine Erhebung des Gemüths zu Gott, da wir  
1) entweder das Böse weg beten, 2) oder das Gute uns, 3) und  
andern erbitten, oder 4) Gott loben und preisen.

Das erste geschieht in der Bitte,  
Das andere in dem Gebet,  
Das dritte in der Fürbitte,  
Das vierte in der Danksagung.

---

Das Böse  
Niemanden;

Das Gute

Mir

und

Dir;

Die Ehre

G O T T.

Gott bereite das Herz zum Gebet!

Die





# Die Bitte,

Ist wie ein Schild,  
Wider alles Böse.

Psalm 7, v. 11.

Mein Schild ist bey GOTT.

Psalm 5, 1.

**H**ERR! höre meine Worte, merke auf meine Rede; vernimm mein Schreyen, mein König und mein GOTT: denn ich will vor dir beten.

1. Ach HERR! wie ist meiner Feinde so viel? und sehen sich so viel wider mich. Darum so siehe an meinen Jammer und Elend, und sey mir gnädig nach deiner grossen Güte: Errette mich, erlöse mich, erhalte mich, bewahre mich, behüte mich, beschütze mich; und hilf mir aus allen meinen Nöthen, heute und zu allen Zeiten, so lange ich lebe.

2. Rechne mich nicht, mein GOTT und himmlischer Vater! unter die Gefässe des Zorns, unter die Kinder des Verderbens, unter den Haufen der Gottlosen, und unter die Zahl derer, die da verlohren werden.

3. O mein IESU! laß nicht an mir armen Menschen deine Mühe vergebens, dein Leiden umsonst, dein Blut ohne Wirkung, deine Wunden ohne Frucht, dein Sterben ohne Kraft, und deine Auferstehung ohne Nutzen seyn.

4. Sondern reiß meine Seele der Sünde aus den Stricken, dem Tode aus den Händen, der Hölle aus dem Rachen, dem Satan aus den Klauen. Und laß mich nicht kommen ins Gericht.

5. Verlaß mich nicht, o GOTT heiliger Geist! und weiche nicht mehr aus meinem Herzen:

Denn ohne dich weiß ich nichts, ohne dich versteh ich nichts, ohne dich vermag ich nichts, und wo du mir nicht selber gibst, beyde das Wollen und das Vollbringen nach deinem Wohlgefallen, so thue ich kein Gutes.

6. Bewahre mich in meinem Christenthum für allerley Ketzeren und irriger Meinung, daß mich nicht etwan die Vernunft betrüge, oder die Verfolgung erschrecke, oder die Welt verführe, oder das Ansehen blende; Oder daß ich sonst nicht um Ehre und zeitlichen Gewinns willen meinen Glauben verläugne.

7. Schaffe, daß meine Gottesfurcht nicht Heuchelen, mein Glaube nicht Menschenwerk, meine Frömmigkeit nicht Scheinheiligkeit, mein Kirchengehen nicht nur eine bloße Gewohnheit, mein Beten nicht ohne Andacht, und meine Liebe nicht laulich sey.

8. Bewahre mich auch vor Sicherheit und Halsstarrigkeit, daß ich nicht wider mein eigen Gewissen das Böse liebe, die Fehler gering halte, die Warnung verachte, die Laster lobe, mit der Bosheit mich rühme; und also gar sterbe in Sünden.

9. Desgleichen vertreibe aus meiner Seele allen Hochmuth, Hebermuth, Vermessenheit und Eigensinnigkeit; daß sich mein Herz nicht erhebe, daß ich mich nicht